



Medieninformation

Gemeinsam Treibhausgase im Pflanzenbau senken

- Kooperationsprojekte der AGRAVIS für mehr Nachhaltigkeit in der Wertschöpfungskette
- Pionierarbeit bei der CO₂-reduzierten Produktion von Brot und anderen Grundnahrungsmitteln erzielt Fortschritte
- Neuer Stickstoffdünger Entec Evo reduziert Lachgasemissionen um bis zu 70 Prozent

Eine innovativ-nachhaltige Landwirtschaft ist ein Kernanliegen der AGRAVIS. „Wir möchten die landwirtschaftlichen Betriebe in eine ressourcenschonende Zukunft begleiten, bei der die Effizienz von Tierhaltung, Pflanzenbau, Landtechnik und Energieeinsatz eine zentrale Voraussetzung ist. Dafür stehen wir als großes Agrarhandelsunternehmen in enger Partnerschaft mit verschiedenen Herstellern an der Seite unserer Kundinnen und Kunden“, unterstreicht AGRAVIS-Vorstandschef Dr. Dirk Köckler.

Aktuelle Projekte aus dem Bereich Pflanzenbau zeigen, wie gemeinsame Schritte in eine nachhaltige Zukunft konkret angewendet werden. Ganz oben auf der Agenda: die Treibhausgase entlang der Wertschöpfungskette zu senken. Seit Frühjahr 2023 existiert die Zusammenarbeit mit dem niederländischen Düngemittelhersteller OCI Global und dem führenden Hersteller und Lieferanten von Rohstoffen für Bäckereien, Dossche Mills, zur Verringerung des CO₂-Fußabdrucks von Weizenmehl. Ziel dieser Kooperation ist es, die Umweltauswirkungen bei der Produktion von Brot und anderen Grundnahrungsmitteln zu minimieren. Das Mehl wird aus Weizen hergestellt, der mit dem CO₂-reduzierten Stickstoffdünger von OCI angebaut wurde.

Bei dem gemeinsamen Projekt wurden bis heute bedeutende Fortschritte erzielt. Landwirt:innen stellen ihren Weizen für 2024 zur Verfügung. Einen weiteren Meilenstein stellt die Berechnung des CO₂-Fußabdrucks von diesem Weizen dar: Eine anerkannte Kalkulationsmethode wurde vereinbart und wird voraussichtlich noch in diesem Frühjahr zertifiziert. Entscheidend für den erfolgreichen Fortgang ist die Akzeptanz dieser Aktivität durch den **Verbraucher** beim Produktkauf.

Die Kooperation der AGRAVIS mit der EuroChem Agro GmbH zählt ebenfalls auf das Ziel ein, Treibhausgase im Pflanzenbau zu senken und gleichzeitig den Anforderungen der Mühlen- und Backindustrie nach Qualitätsgetreide nachzukommen. Gemeinsam haben die Partner jüngst einen neuen Stickstoffdünger mit Schwefel und Nitrifikationshemmer auf den Markt gebracht. Mit dem neu entwickelten und getesteten Dünger Entec Evo 24+6 S ist eine nachhaltige Stickstoffdüngung möglich. Über die gesamte Vegetation eingesetzt, wird durch die verbesserte Stickstoff-Effizienz der Ertrag gesteigert, der Eiweißgehalt erhöht und die Lachgasemissionen um bis zu 70 Prozent reduziert. Dass bei einer um 20 Prozent reduzierten Stickstoff-Düngung der Ertrag und die Qualität im Vergleich zur 100-Prozent-Variante auf gleichem Niveau bleiben, unterstreicht die Leistung von Entec Evo 24+6 S, der sich damit als Lösung für rote Gebiete anbietet. Der umweltfreundliche Stickstoff-Schwefel-Dünger ist zur laufenden Saison im breiten Einsatz bei den landwirtschaftlichen Betrieben.

agrav.is/bipk

agrav.is/stickstoff-duenger

Münster, im März 2024

Die AGRAVIS Raiffeisen AG ist ein modernes Agrarhandelsunternehmen in den Segmenten Agrarerzeugnisse, Tierernährung, Pflanzenbau und Agrartechnik. Sie agiert zudem in den Bereichen Energie und Raiffeisen-Märkte einschließlich Baustoffhandlungen sowie im Projektbau. Die AGRAVIS-Gruppe erwirtschaftet mit über 6.800 Mitarbeitenden rund 8,8 Mrd. Euro Umsatz und ist als ein führendes Unternehmen der Branche mit mehr als 400 Standorten überwiegend in Deutschland tätig. Internationale Aktivitäten bestehen über Tochter- und Beteiligungsgesellschaften in mehr als 20 Ländern und Exportaktivitäten in mehr als 100 Ländern weltweit. Der Unternehmenssitz ist Münster. www.agravis.de